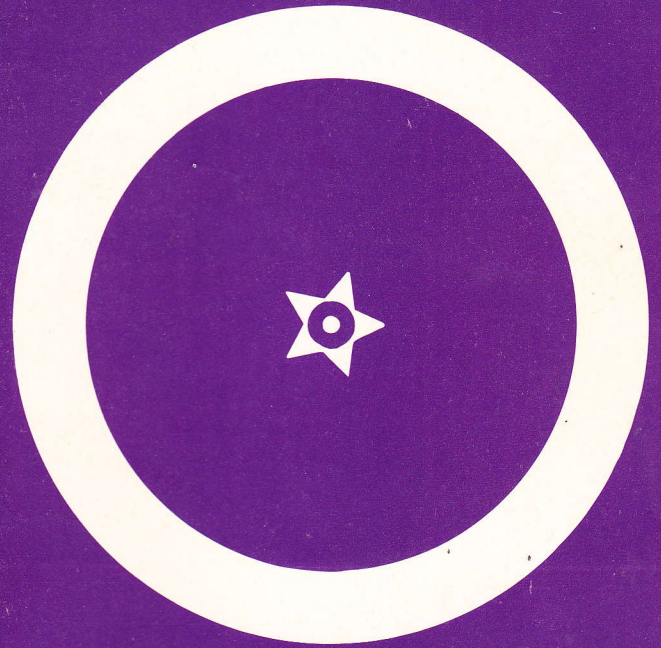


Gebete + Weisungen



von Dhirananda

Herausgeber: WSL - Verlag, 9427 Wolfhalden
Copyright: WSL - Verlag, 9427 Wolfhalden

Einleitung

Schon oft haben mich viele meiner Studenten gebeten, alle diese Gebete aufzuschreiben und in einem Buch herauszugeben. Mit dieser Anregung habe ich versucht, mir einige der Gebete wieder zu vergegenwärtigen, die, während der Gebetszeit in den Meditationen, von innen aus mir herauskamen.

Beim Beten braucht man keine grosse Intelligenz, man braucht Bescheidenheit, Hingabe, Einfachheit und Ernsthaftigkeit. Zu Gott sprechen einfache Worte aus dem Herzen mehr, als bombastische, egoistische Worte. Gebet ist die Bemühung des Menschlichen, mit dem Göttlichen zu kommunizieren. Es ist eine mächtige, spirituelle Kraft, durch die man alles von Gott erhalten kann.

Gebete vom Innersten des Herzen erleuchten den Geist und schützen vor Angst. Gebet ist der Weg auf der spirituellen Reise. Das Leben von Menschen, die nicht beten, ist wertlos.

Gebete erzeugen spirituelle Energien in uns und bringen dem Geist Frieden.

Man sollte nicht für materielle Objekte beten. Ohne Zweifel werden auch solche Gebete gewährt,

aber es sind nur Gebete für sehr kleine Dinge. Man sollte um Gottes unendliche Gnade bitten, um Seinen Schutz, um Seine Führung, um das Erreichen aller göttlichen Qualitäten, um Gottesrealisation und Befreiung.

Wenn jemand ohne eigenes Interesse für andere betet, gewährt Gott dieses Gebet zuerst und bringt ihm inneren Frieden und spirituelle Stärke.

Zum Schluss möchte ich noch alle Leser dieses kleinen Buches bitten: Machen Sie Ihr Leben schön, friedlich und freudvoll durch tägliches Beten.

Ich bete zu Gott - wenn jemand zu beten vergisst, so möge er trotzdem nicht die göttliche Gnade verlieren.

Schorndorf, im Februar 1985

Dhirananda

Du Atem von all dem Leben! Du versteckst Dich in meinem Herzen, aber ich kann Dich nicht sehen. Ich suche Dich ausserhalb und nicht in mir, wie dumm! In meinen Sorgen tröstest Du mich, in meiner Freude bringst Du mich zum Lachen, doch ich vergesse Dich. Du bist immer bei mir, aber ich fühle Deine Gegenwart nicht. Bitte vergib mir Undankbarkeit und Blindheit!

* * *

O Unsichtbarer! Wie kann ich Dir danken? Mein Herz tröstest Du in der Meditation. Wie kann ich zum Ausdruck bringen, was Du mich erreichen lässt? Dich habe ich in mir gefühlt, aber ich weiss nicht, wie Du in mir verborgen bist. Ich weiss nicht, wer das Licht in mein Leben gebracht hat. Ich bade im Ursprung des Lichts, mein Geist sagt - Du bist es. Wirst Du vor mir erscheinen?

* * *

Göttlicher Vater! Gib mir Durst, mach mich immer durstiger nach der Meditation. Gib meinen Augen stärkeres Licht, damit sie Dich überall sehen. Den ganzen Tag, die ganze Nacht lass mich Deine göttliche Melodie hören, die mir das Bewusstsein Deiner Gegenwart gibt. Gib mir die Schmerzen, die meine Verblendung wegbrennen. Gib mir noch mehr Liebe in der Einheit mit Dir.

Gebete

O Herr! Bitte lass mich aus meiner Täuschung erwachen. Ich stehe hinter der Tür Deines Tempels, wie lange noch muss ich draussen bleiben? Bitte öffne die Türe und erlaube mir, Deinen Tempel zu betreten. Nimm meine Hände in Deine. Lass meine Augen in Deine schauen. Fülle Du das Gefäss meines Lebens mit Nektar. Bitte nimm das Dunkel meiner Unwissenheit hinweg!

* * *

O mein Liebster! An diesem schönen Morgen biete ich Dir die Blume meines Herzens an, bitte nimm sie an, erfülle sie mit dem göttlichen Duft Deiner allumfassenden Liebe, und mache mich für immer dankbar.

* * *

O Du Licht von all den Lichtern! Du hast meinen Augen Licht gegeben, Du hast mir das Licht in meinem Leben gezeigt. Lass mich in den Ozean Deines Lichtes tauchen. Tag und Nacht klingt Deine kosmische Musik in meinen Ohren, aber den Schöpfer dieser Musik kann ich nicht finden. Erlaube mir, zu Dir zu gehen, lass mich Dich überall und in allem finden.

O Allmächtiger! Gib mir Kraft und Stärke, Dich zu verehren. Gib mir gute Gedanken und gute Arbeit, um allen zu vergeben und mein Ego wegzuschwemmen. Gib mir die Erkenntnis, dass es der Zweck meines Lebens ist, Dich zu suchen. Gib mir die Hingabe, Dir in der Stille zu dienen.

* * *

O Herz in allen Herzen! Bitte bring durch den Duft Deiner göttlichen Liebe mein Herz zum Aufblühen. Lass mich rein, strahlend, vollendet und richtig sein. Mach mich durchsichtig wie Wasser, befreie mich und vereinige mich mit Dir in allen und in allem.

* * *

O Göttliches! Vergiss und vergib meine Falschheit. Lass mich im Ozean Deiner Wahrheit schwimmen. Keine Argumente und Vernunftsgründe mehr gegen Dich - entzünde die Kerze meines Vertrauens in meinem Herzen. Bring Deinen allumfassenden Willen in mir zum Erwachen und lass mich Deine bezaubernde Botschaft Tag und Nacht hören.

O Unsterblicher! Gib mir Wiedergeburt von der Furcht zur Furchtlosigkeit, von meinen Nöten zu endlosem göttlichen Wohlstand. Verwandle meinen Willen in Deinen Willen und engagiere mich für Deinen selbstlosen verheissungsvollen Dienst. Mache mich eins mit den vielen - wie Du es bist.

* * *

O im Innern verweilendes Selbst! Du bist in mir, aber ich wandere draussen herum, um Dich zu suchen. Ich sehe die Schönheit Deiner äusseren Welt und vergesse, woher mein Sehen kommt. Ich spreche, aber fühle den Ursprung meiner Rede nicht. Mit vielerlei Arbeiten bin ich beschäftigt, doch den göttlichen Arbeiter in mir nehme ich nicht wahr! Der graue Star der Verblendung hat meine Augen bedeckt, meine Sicht ist umnebelt. Bitte bearbeite meine Verblendung mit dem scharfen Messer Deines Wissens und lass mich Deinen Lehre klar erfassen.

Ich möchte Deine göttliche Melodie singen, gib mir die Harfe! Ich möchte Deine Worte hören, gib mir dieses unsterbliche Mantra. Ich möchte Dir dienen, gib mir diese Kraft. Ich möchte Dein Angesicht schauen, gib mir diese Hingabe. Ich möchte Deine Strafen ertragen, gib mir diese Geduld. Ich möchte Deine Fahne tragen, gib mir diese unerschrockene Standfestigkeit. Ich möchte mich leer machen, gib mir dieses Geschenk der Liebe. Ich möchte mit Dir gehen, strecke Deine Glückseligkeit gebende Rechte aus. Ich will für Dich kämpfen, gib mir Deine Waffen. Ich will in Deiner Wahrheit erwachen, rufe mich mit Deiner süssen Stimme. Ich will die Sklaverei weltlichen Glücks verlassen, gib mir Deine Segnungen.

* * *

O Ozean aus Nektar! Du bist tief wie die friedliche See, allumfassendes Glück sind Deine unergründlichen Wasser. Lass mich tief in diesen Ozean tauchen, hilf meine Sorgen und Schmerzen in dieser materiellen Welt vergessen.

* * *

O Eroberer! O Siegreicher! Du hast die Mauern meiner Hindernisse zum Einstürzen gebracht, Du bist ihr Eroberer. Du hast Licht in mein Leben gebracht, Du hast mir neue Hoffnung gegeben. Bitte vernichte all meine elenden Instinkte, damit ich erlöst werde.

O Schönheit! Durch die Sicht meiner grobstofflichen Augen kann ich Dich nicht erkennen. Doch Dein Lächeln sehe ich im strahlenden Sonnenschein. Deine Zuneigung fühle ich in den Pflanzen. Deine freudvollen Tänze beobachte ich in den Wellen des Meeres. Ich rieche Deinen Duft in den Blumen, ich sehe Deine Schwere in den Bergen. Von Deinem Aerger erzählen mir die Stürme, Erdbeben und Vulkane. Deine Berührung spüre ich durch den sanften Wind. Deinen Gesang zwitschern die Vögel und plätschern die Bäche. Im Donner höre ich Deine befehlende Stimme. In den Wäldern von Pinien und Sandelbäumen dringt Dein Flüstern an mein Ohr. Ich bin glücklich!

* * *

O mein Liebster! Vereinige meine innere und meine äussere Welt durch Deine segensreiche Hand. Tränke mein trockenes Herz mit dem Nektar Deiner allumfassenden Liebe und bringe Glanz in meine innere Schau. Oeffne Du die Türe der Furchtlosigkeit vor mir und führe mich zur Quelle des Nektars!

* * *

O Unbekannter! Lade mich zum Fest Deiner allumfassenden Vereinigung und mache mich dankbar. Lass mich Dir dienen durch alle Geschöpfe, Dinge und Atome, mit denen Du verbunden bist.

O Allmächtiger! Nicht nur, indem ich Dich preise, nicht nur in meiner Meditation, sondern in jeder meiner Handlungen bekenne ich Dich. Ich verehere Dich im Herzen meiner Feinde und meiner Geliebten. Nicht nur in meinen Sorgen und in meiner Trauer spüre ich Deine Gegenwart, sondern auch in meinen glücklichen Momenten und in meinen guten Zeiten. Dir gebe ich mich hin in meinen Tränen und in meiner Dankbarkeit, bitte gib mir grösseres Bewusstsein.

* * *

Die Freude der Vereinigung ist die Kraft des Geistes. Der Weg zu Gott ist Lieben und Finden.

* * *

Die Wahrheit ist eine brennende Flamme. Sie nimmt Dunkelheit und Tadel hinweg. Die Falschheit bewegt sich mit der Geschwindigkeit eines Kometen. Innerhalb kurzer Zeit wird sie aus ihrer Bahn geschleudert.

* * *

Einfach ist es, etwas vorzugeben, aber schwierig, es zu sein. Einfacher ist es zu tadeln, als mich selbst zu berichtigen. Einfach ist es, einen starken Feind zu hassen, schwierig zu lieben, wenn das Ich im Weg steht.

Die Ursache des Glücks ist die Gotteswahrnehmung. Die Ursache der Freudlosigkeit ist, den Herrn zu vergessen. Die Todesangst ist Ursache von Schmerzen, doch die Seele kann nicht sterben und nicht getötet werden.

* * *

Der Duft der Blumen gibt Glück. Tugend macht unsterblich. Der Geschmack guter Früchte ist immer köstlich. Die Qualität eines Menschen ist Gottesbewusstsein.

* * *

Ein freudvoller Mensch besitzt gute Gesundheit, ein Trauriger küsst den Tod. Lächeln ist nicht nur ein Ausdruck der Freude, sondern auch die Rettungsboje des Lebens.

* * *

Beurteile nicht die andern, sondern Dich. Das wird Dir grosse Hilfe bringen. Nur ein Tropfen Gift verursacht den Tod. So verliert der Undankbare alles Vertrauen.

O Furchtloser! Nie wieder, nie wieder fürchte ich mich. Mein Schrei ist verschwunden, mein Sadhana ist fruchtbar geworden, und ich bin befreit. Der endlose Himmel ruft mich, wer kann mir im Weg stehen? Du hast all meine geschlossenen Türen geöffnet. Jetzt will ich mich beeilen, mich in dem Einen versenken, der alles ist. Nicht mehr möchte ich meinen Körper mit den Girlanden der Täuschung bedecken, ich habe den Helm der Furchtlosigkeit aufgesetzt, meine Pferde sind bereit, im Galopp die Welt zu erobern, mit der Waffe der allumfassenden Liebe. Die Flagge Deiner Segnungen weht über meinem Kopf. Ich bin dankbar.

* * *

O Sündloser, wenn ich wie ein Sturm mit rastlosem Herzen umherbrause, dann vergib mir, vergib mir o Herr! Ich lebe im Wasser, aber sterbe vor Durst. Vergib mir, vergib mir und lösche meinen Durst mit Deinem Nektar.

* * *

O Herr! Du bist mein Vater! Lehre mich, Dich als meinen Vater zu verehren und befehle mir, Dir zu gehorchen. Sei nicht verärgert, nimm meine ganzen Sünden und Fehler hinweg. Gib mir all das, was gut ist und Dich zufrieden macht. Alles Glück ist von Dir, alles Gute ist von Dir. Vor Dir verneige ich mich.

Sonntage sind nicht immer sonnige Tage, das Leben ist nicht immer fröhlich und lustig. Vergnügen und Schmerz sind Zwillingsbrüder, ihre Mutter ist die Dauer unseres Lebens. Der eine Bruder unterscheidet sich nicht vom anderen. Der Unterschied ist nur die Folge unserer Täuschung.

* * *

Das Ende aller meiner Wege bist Du. Das Ende all meines Wissens bist Du. Das Ende all meiner Wünsche, wenn ich Dich erreiche. Das Ende meiner ganzen Erziehung, wenn ich Dich weiss. Das Ende meiner Handlungen, wenn ich Dich verwirkliche. Das Ende meines Sadhana, wenn ich in Dir aufgehe.

* * *

O Geliebter! Mit der Kette Deiner Liebe hast Du mich gefesselt. Ich wache Tag und Nacht und warte auf Deine Liebe. Die Blumen lächeln in Deiner Liebe, der Mond scheint mit Deiner Liebe. Der Wind trägt Deine Liebe mit freudigem Herzen. Mein Herz sucht das Haus Deiner Liebe. Bitte lass mich eintreten ins Haus Deiner Liebe.

Es besteht immer eine sehr enge Verbindung zwischen einer Handlung und dem Zweck dieser Handlung. Die Natur verhält sich Gott oder Purusa gegenüber indifferent.

RUPAM DEHI

O göttliche Mutter! Oeffne mein inneres Auge und lass mich Dein Bild sehen, lass mich wahrnehmen, dass alles, was in dieser Welt besteht, Dein Bild ist.

JAYAM DEHI

Gib mir den Sieg im geistigen Kampf. Gib mir Kräfte, um mein Ich und meine Sinne zu erobern. Lass mich die Wahrheit erkennen.

JASHA DEHI

Mache mich glorreich. Gib mir diesen Ruhm, dass ich Dein Kind bin. Gib mir Glanz, während ich den geistigen Kampf gewinne.

DISOJOYE

O Mutter! Töte alle meine Feinde, wie Lust und Aerger, und alle Gegenkräfte, die meiner Gottesanbetung im Wege stehen. Zerstöre das dreifältige Ergebnis der karmischen Handlungen.

"Mein Geist ist ruhelos, deshalb habe ich keine Konzentration in meiner Meditation" - das ist vollständig falsch. Der Geistesstoff wird ruhig. Dieser Zustand ist das Ende des Sadhana. Wenn einer diese geistige Ruhe erhält, dann erreicht er Selbstverwirklichung, und er braucht sich nicht mehr um Konzentration zu bemühen. Niemand erhält diese Ruhe vor der Vereinigung mit Gott, das ist nicht möglich. Wenn die Sonne scheint, verschwindet die Dunkelheit von ganz alleine. So wird auch der See des Geistes ruhig in der Vereinigung mit Gott. Es gibt dann keine Blasen mehr von Ruhelosigkeit und Ablenkung.

* * *

Wenn irgendwelche Gefühle im See des Geistes entstehen, versuchen Sie nicht zu beurteilen, ob sie gut oder schlecht sind, nehmen Sie sie an als Kraft Gottes. Sie erscheinen nur, um Sie beständig zu machen. Wieder und wieder mögen Sie dabei scheitern, sie anzunehmen, aber hören Sie mit Ihrer Bemühung nicht auf, und erinnern Sie sich an das Sprichwort: "Fehlschlag ist die Säule des Erfolges".

Wenn ein Mensch seine Fehler richtig versteht, nur dann kann er sie berichtigen.

* * *

Liebende Mutter! Du existierst immer und überall in jeder Form. Warum kann ich es trotzdem nicht glauben? Warum hältst Du mich ertrinkend im Ozean der Dunkelheit? Erlaube mir, den Nektar Deiner liebenden Gefühle zu erfahren. Rufe mich, führe mich in Deinen Tempel der Rettung und lass mich auf Deinem Schoss sitzen!

* * *

Mit Ausnahme von Gott hat niemand das Recht Guru zu sein. Der menschliche Körper ist nur der Sitz des Guru. Ein Körper, durch den sich die Kraft des Gurus ausdrückt, sollte würdevoll behandelt werden. Guru ist ein einziger im ganzen Universum. Die Kraft des Guru öffnet die Türe der Rettung, indem sie über einen menschlichen Körper erfahrbar wird.

* * *

Eine Religion, die andere Religionen hasst, kann keine Religion sein!

Es gibt Sorgen und Freuden in dieser Durchgangswelt, aber Gott ist unvergänglich und frei von Sorgen und Freuden. Deshalb ist es weise, ihn zu kennen und frei zu sein von Sorgen und Freuden!

* * *

Wie der Sturm das Boot versenkt, so verführt der wollüstige Sinn die Intelligenz des Menschen und ertränkt ihn am Ende im Ozean der Sünde.

* * *

Diejenigen, die in allen ihren Handlungen frei sind von Wünschen, sind wirklich intelligent und stoisch. Sie haben keine Probleme.

Vater, Mutter, Feuer, Seele und Ratgeber, diese fünf sind Guru. Man sollte Ihnen gehorchen, dann ist Gott erfreut.

* * *

Körperliche Krankheiten genesen durch Medizin, Sorgen und Leiden werden vom Wissen geheilt!

Dieses Universum wurde von Gott durch die Natur erschaffen. Gott ist nicht aktiv, aber voller Bewusstsein. Auf der andern Seite ist die Natur aktiv, jedoch nicht bewusst. Wie der Lahme vieles tun kann, wenn er auf die Schulter eines blinden Mannes klettert, so vollführt der inaktive Gott alle weltlichen Dinge mit Hilfe der aktiven und unbewussten Natur.

* * *

In Wahrheit sage ich - es gibt nichts Grösseres als Sorgen. Sorgen führen zu göttlichem Bewusstsein. Wir kaufen Glück, um den Preis von Sorgen.

* * *

Zweifel und Unglaube - beide sind die hauptsächlichen Hindernisse auf dem geistigen Weg!

* * *

Diejenigen, die in allen ihren Handlungen frei sind von Wünschen, sind wirklich intelligent und stoisch. Sie haben keine Probleme.

OM ist das Symbol der Schöpfung, der Ewigkeit und der Unendlichkeit. Jeder Laut wird von **OM** erzeugt. **OM** ist der Ursprung aller Schriften. **OM** verursacht alle psychischen Kräfte, zerstört alle Sünden und gibt Befreiung.



Wer über **OM** meditiert oder **OM** singt, meditiert über alle Schriften der Welt.

OM ist Symbol von Brahman oder Gott. Im Wort **OM** sind drei verschiedene Buchstaben miteinander kombiniert: A, U und M. **A** ist der Anfang von Allem, **U** ist die Existenz von Allem und **M** ist das Ende von Allem.

Hier finden wir wieder die drei göttlichen Aspekte, A meint das Erschaffende, U das Erhaltende und M das Zerstörende.

GAYATRI - MANTRAM

"OM BHUR BHURVA SWAH TAT SAVITUR VARE-
NYAM BHARGO DEVASYA DHIMOHİ DHIYO YO NAH
PROCHODAYAT !"

Die Bedeutung dieses Mantram: "Lasst uns über Ishwara und Seinen Ruhm meditieren, über den, der Schöpfer dieses Universums ist, der der Würdigste ist, angebetet zu werden, der alle Sünden und Unwissenheit hinwegnimmt.

Möge Er unsere Intelligenz erleuchten."

* * *

"SAMTUSTAHA SATATANG YOGI
JATATMA DRIRONISHCHOYAHA,
MAYARPITA MONOBUDDHIRYO
ME BHAKTAHA SA ME PRIYAH"

"Die zufrieden sind, sind immer mit mir vereint,
unter Kontrolle und fest in ihrer Entschlossenheit.
Sie sind mir am liebsten."

- Bhagavadgita -

"SHRINANTU BISHWE AMRITASYA PUTRAHA"

"Oh Söhne des Nektars! Wo auch immer Ihr seid und in welcher Situation Ihr Euch befinden mögt, hört die Botschaft der Ermutigung. Ihr seid es nicht, die unter materiellem Unglück und Tod leiden, Ihr seid Söhne des Nektars, Ihr seid Kinder Gottes. Ihr seid Kinder des Alldurchdringenden, Allmächtigen. Unsterblich seid Ihr und ewig. Warum haltet Ihr Euch für Opfer von Sorgen und Tod? Erwacht, und begreift, wer Ihr seid! Dann werdet Ihr gesegnet und werdet furchtlos, und Ihr dürft eintreten ins Königreich Eures Vaters, welches Euer eigenes Haus ist."

- Upanishade -

"EKO DEBAHA SARBABHUTESU GURAH
SARBOBYAPI SARBABHUTAANTARATMA
KARMADHYAKHAHA SARBABHUTANIBASAHA
SAKSHI CHETAHA KEBALO NIRGUNASCHA"

"Gott ist Eines, anfangslos und endlos, in allen Wesen auf geheime Weise existierend, alles durchdringend, alles schaffend, Schutz von allem, Zeuge, all - bewusst und frei von allen Gunas" (kosmischen Kräften, die drei kosmischen Kräfte heißen: Tama - Guna, Raya - Guna und Satya - Guna).

- Swetaswetaroupanishade -